

Schulversuch „SEMESTRIERUNG“

Liebe SchülerInnen,
Sehr geehrte Eltern !

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 startet an der HTL Mistelbach/Zistersdorf der Schulversuch der Semestrierung. Ziele sind eine noch bessere Kompetenzorientierung und größere Selbständigkeit und Eigenverantwortung der SchülerInnen der höheren Jahrgänge. Erreicht wird das durch ein semesterorientiertes Beurteilungssystem mit weiterführenden Zielvereinbarungen und individuell zu vereinbarenden Fördermaßnahmen. Aus dem Lehren auf der einen und Lernen auf der anderen Seite wird verstärkt Partnerschaft. Individuelle Defizite können in Zusammenarbeit mit den Lehrenden eigenverantwortlich aufgeholt werden.

Schließlich nimmt das Modell auch die Situation an Hochschulen und Universitäten vorweg, in der bei bestehendem Potenzial die spezifischen Defizite aufzuarbeiten sind und nicht das ganze Jahr zu wiederholen sind. Für die Zukunft weitergedacht bedeutet das, dass auch die Teilnahme an einzelnen Lerngegenständen individuell vereinbart werden kann und eine von der Klasse losgelöste Form der Teilnahme denkbar ist, dass also Nachzuholendes in einer anderen Klasse nachgeholt werden kann.

Die HTL Mistelbach beteiligt sich gemeinsam mit anderen HTL an diesem österreichweiten Schulversuch „Semestermodell für den IV. und V. Jahrgang an Höheren Technischen Lehranstalten“ (BMUKK mit Zahl BMUKK-23.309/0003-III/3/2011), weil die Kompetenzziele für IngenieurInnen damit noch besser erreichbar sind und die Vorbereitung auf den Beruf bzw. auf ein Studium damit noch besser abbildbar ist.

Im Schuljahr 2011/12 sind folgende Jahrgänge betroffen:

- 4AHEL B
- 4BHEL B
- 4AHMIE
- 5AHEL B (eingeschränkt)
- 5BHEL B (eingeschränkt)

„Semestermodell“ bedeutet nun konkret, dass jedes Semester, also sowohl Wintersemester als auch Sommersemester eine für sich abgeschlossene Beurteilungsperiode darstellt. **An die Stelle der Schulnachricht und des Jahreszeugnisses rückt nun also jeweils ein Semesterzeugnis für das Winter- und das Sommersemester.** Der Lehrplaninhalt und die Kompetenzziele des Jahrganges teilen sich somit klar definiert auf die beiden Semester auf, die Erreichung der Kompetenzziele wird somit nach jedem Semester beurteilt. Es kann also gegebenenfalls auch das Wintersemester negativ beurteilt werden und nicht nur ein vergleichsweise wenig verbindliche Schulnachricht über den aktuellen Leistungsstand informieren.

Um negative Semesternoten aus vorangegangenen Semestern auszubessern, werden **pro Semester jeweils zwei Kolloquiumstermine** angeboten, bei denen in Form einer **schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung** (je nach Gegenstand) der positive Semestererfolg nachgeholt werden kann.

Für den Antritt zu einem Kolloquium ist eine rechtzeitige (mindestens zwei Wochen vor der bekannt gegebenen Kolloquiumswoche) schriftliche Anmeldung erforderlich. Erste Kolloquien finden im Schuljahr 2011/12 vom 20.-24. Februar 2012 und vom 7.-11. Mai 2012 statt.

Jede negative Semesterbeurteilung kann also in jeweils einem Kolloquium, also einer Prüfung ausgebessert werden. Der Antritt zum ersten Kolloquium erfolgt ohne weitere Bedingungen nach schriftlicher Voranmeldung. Vor weiteren Kolloquien (weiteren Versuchen) ist mindestens 2 Wochen vor dem Termin mit dem/der betreffenden LehrerIn schriftlich und verbindlich ein Förderplan zu vereinbaren und nachweislich zu erfüllen.

Dasselbe Modell gilt nun auch für den Übertritt vom Sommer- in das Wintersemester, also das „Aufsteigen“: Hier können SchülerInnen trotz negativer (Semester-) Beurteilung in die nächste Klasse aufsteigen (im gegenständlichen Fall vom vierten in den fünften Jahrgang).

Negative Beurteilungen müssen dann im Wintersemester des fünften Jahrganges durch Kolloquien ausgebessert werden. Zur Reife- und Diplomprüfung sind (vergleichbar wie auch bisher) nur SchülerInnen mit maximal einer negativen Semesterbeurteilung antrittsberechtigt. SchülerInnen mit mehreren negativen Beurteilungen müssen vor Antritt zur Reife- und Diplomprüfung die entsprechenden Kolloquien positiv absolvieren.

Sind nach dem ersten Kolloquientermin im Herbst (voraussichtlich in der ersten Schulwoche) drei oder mehr negative Semesterbeurteilungen (Summe aus Winter- und Sommersemester) vorhanden wird das Wiederholen des Jahrganges dringend empfohlen! Die Entscheidung erfolgt in diesem Fall gemeinsam mit dem Klassenvorstand.

Zusammenfassung:

- **Semesterzeugnisse im Februar und Juni/Juli**

- negative Semesterbeurteilung kann in Kolloquium ausgebessert werden, **Aufsteigen trotz „Nicht Genügend“** ohne Klausel (ab dem 4. Jahrgang)

- **Kolloquientermine** (2 Termine pro Semester) werden von der Schule vorgegeben:

Im Schuljahr 2011/12: 20. – 24.2.2012 und 7. – 11.5.2012

- Die **Anmeldung zum Kolloquium** erfolgt unaufgefordert durch den/die Kandidaten/In schriftlich (Anmeldeformular) beim Prüfungslehrer, spätestens zwei Wochen vor der vorgegebenen Kolloquienwoche. Der genaue Prüfungsmodus, Termin und Ort wird vom jeweiligen Prüfer festgelegt.

- Für die Anmeldung zum 1. Kolloquium ist kein Fördernachweis erforderlich.

Ab dem 2. Kolloquium ist zur Anmeldung ein entsprechender schriftlicher **Fördernachweis notwendig**. Umfang und Art der Förderung wird vom jeweiligen Prüfer festgelegt. Ohne Fördernachweis ist keine Anmeldung zur Prüfung möglich!!!